

Tourer Eldorado
Österreichs
WELTWAHRE
MENSCH

14 Skitouren, Übergänge und Steilabfahrten ab der Bergstation der Dachstein-Gletscher-Bahn
DER DACHSTEIN

www.dachsteingletscher.at



www.dachsteingletscher.at

Österreichs DER DACHSTEIN Ski-Touren-Eldorado

Ab der Bergstation der Dachstein-Gletscherbahn gibt es ein Angebot von Ski-Übergängen und Steilabfahrten, das weltweit seinesgleichen sucht. Zahlreiche Talorte rund um den Dachstein können von hier per Ski erreicht werden. Tourenabfahrten führen nach Hallstatt, Obertraun, Ramsau, Gosau, Gröbming oder Filzmoos. Die Höhenunterschiede betragen bis zu 2.200 m, die Streckenlängen bis zu 30 Kilometer! Gemeinsam mit den teils extremen Steilabfahrten (siehe Rückseite) gibt es 16 Tourenabfahrten, die an der Bergstation der Dachstein-Gletscherbahn ihren Ausgangspunkt haben! 14 Touren / Abfahrten werden hier ausführlich beschrieben. Inklusive einer Schnuppertour (Tour 1c)

Betriebszeiten der Dachstein-Gletscher-Bahn täglich 8.30 bis 16.50 Uhr.
Info: Telefon 03687/22042-800 · E-Mail: dachstein@planai.at · Internet: www.dachsteingletscher.at

Skirouten und Übergänge

Klassiker, wie die Dachstein-Überquerung nach Obertraun und die Abfahrt durchs Edelgrieß in die Ramsau gehören zu den beliebtesten Skitouren der Alpen. Bereits die Ski-Pioniere wussten diese Abfahrten zu schätzen. Damals galt es jedoch erst stundenlange, ja

oft tagelange Aufstiege zu bewältigen, ehe man seine Spuren in den Schnee des Dachsteins zeichnen konnte. Heute bringt Sie die Dachstein-Gletscherbahn bequem und kraftsparend auf 2.700 m – da bleibt viel Kraft für den unendlichen Tiefschnee-Fun.

Österreichs National-Skitour

Dachsteinüberquerung direkt nach Hallstatt

Tour 1 Die österreichische National-Skitour ist eine der klassischen großen Ski-Überquerungen der Alpen. Die Abfahrt führt Sie auf einer 25 km langen Route von den Gipfelregionen des Dachsteins über die Simonyhütte und Gjaidalm hinab zum 2.000 m tiefer gelegenen Hallstätter See. Österreichs National-Skitour ist der spektakulärste Weg, um das Unesco-Welt-Naturerbe »Dachstein« zu erfahren.

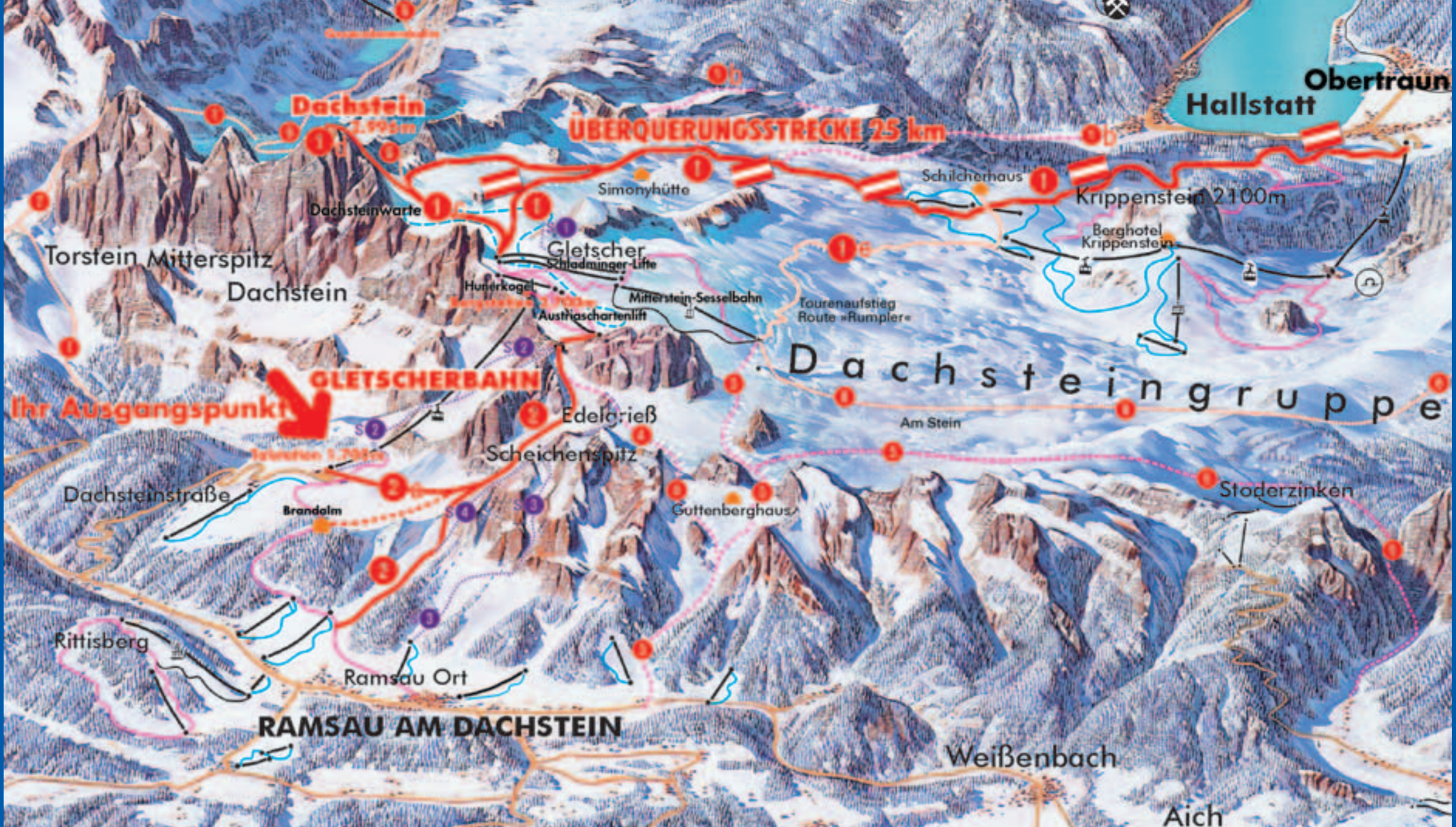
Hinweis: Obwohl die Überfahrt für geübte Skifahrer als eher leicht zu bezeichnen ist, sollte man nicht vergessen, dass man sich in hochalpinem Gelände mit all seinen Gefahren bewegt. Einzelgänger sollten sich deshalb unbedingt einer Gruppe oder einem Führer anschließen. Testen Sie zuvor ihre Tiefschnee-Form am Rande der Gletscherpisten!

Tourenbeschreibung: Von der Bergstation folgt man der breit angelegten Spur, hinter der Bergstation Schladminger Lifte vorbei, hinunter zum Dirndlkolk. Nun rund 100 Meter aufwärts Richtung Dachsteinwarte. Von hier folgt die Abzweigung Richtung Simonyhütte. Von der Simonyhütte zur Gjaidalm folgt die Skiabfahrt dem Ski- und Wanderweg 650. Hier durchfährt man den Übergang vom Hochgebirge in die Hochalmregion. Das Schilcherhaus (1.739 m) auf der Gjaidalm ist eine beliebte Raststätte bei den Tourengestern. Ein kurzer Lift (für Tourengänger gratis) erleichtert den Zugang zur Abfahrtspiste nach Obertraun am Hallstätter See. Über Krippenbrunn führt eine präparierte beschnittene Abfahrtspiste bis zur Talstation der Dachstein-Seilbahn in Obertraun.

Variante: Als Variante kann die Spur vom Dirndlkolk hinunter zur unteren Felsnase des Eissteins gewählt



Die National-Skitour – Tanz am weißen Parkett



Übergänge und Tourenabfahrten

- 1 Dachstein-Skiüberquerung nach Obertraun am Hallstätter See – Österreichs National-Skitour
- 1b Überquerung nach Hallstatt
- 1c Schnuppertour: Hunerkogel – Dachsteinwarte
- 1d Hunerkogel – Hoher Dachstein
- 1e Gjadstein-Umrundung
- 2 Abfahrt durchs Edelgrieß in die Ramsau

- 2b Variante Burgstall zurück zur Seilbahn-Talstation
- 3 Abfahrt über das Guttenberghaus in die vordere Ramsau
- 4 Abfahrt über die Gruberscharte nach Ramsau
- 5 Skiüberquerung nach Gröbming durch die Notgasse (lang!)
- 6 Ski-Übergang und Abfahrt zu den Gosau-Seen (hochalpin!)
- 7 Ski-Übergang nach Filzmoos über die Wind-

- legerscharte (hochalpin!)
- 8 Maximal-Überquerung über den Stein ins Ausseer Land (extrem lang!)

Steilabfahrten

- S1 Trainingsterrain am Kleinen Gjaidstein (schwer)
- S2 Die Schwadring – Eldorado für Liebhaber des Steilen (sehr schwer)

- S3 Die Fluderrinne (sehr schwer)
- S4 Das Gamsfeld (schwer)



König Dachstein wartet auf Sie!

werden. Vom Eisstein geht es über die mittlere Zunge des Hallstätter Gletschers direkt hinunter zum oberen Eissee. Von hier muss man ca. 200 Höhenmeter zur Simonyhütte aufsteigen. Freie, sanfte Gletscherhänge führen hinab zur Simonyhütte (2.203 m).

Variantenabfahrten nach Obertraun: Imisel-Abfahrt und Krippenstein-Nord ab Berghotel Krippenstein (Seilbahn).

Shuttle-Service zurück nach Ramsau, siehe Service für Tourengänger, gelber Kasten unten.

Tourengänger liegen uns besonders am Herzen, daher gibt es Spezielles Service für Tourenfahrer

Shuttle-Service für Dachstein-Überquerer: Obertraun – Schladming
Für den Rücktransport sorgen die Planai-Busse. Die Busse fahren jeweils **Samstag, Sonntag und Dienstag** ab 15.15 Uhr von Obertraun Talstation nach Schladming (siehe Anschlussmöglichkeiten mit den Linienbussen nach Rohrmoos und Ramsau-Ort). Voraussetzung ist gutes Tourenwetter.
Preis: Erwachsene EUR 13,- · Kinder EUR 10,-

Eine Anmeldung für den Rücktransport bei der Kassa in der Talstation Dachstein Gletscher-Bahn ist **unbedingt erforderlich**, Telefon 03687/22042-

Dachsteinüberquerung direkt nach Hallstatt

Tour 1b Diese Abfahrt ist schwieriger als die Strecke nach Obertraun! Sie führt im unteren Teil durch felsige Bergwälder und erfordert Orientierungssinn.

Tourenbeschreibung: Bis zur Simonyhütte ident mit der Abfahrt 1. Ab hier, nordwestlich über Wiesberghaus und Tiergartenhütte, hinab durchs wildromantische Echerntal (Forstweg) an den See nach Hallstatt-Lahn.

Schnuppertour Hunerkogel – Dachsteinwarte

Tour 1c Eine hochalpine Schnuppertour erwartet Sie. Zunächst entlang der Stangenmarkierung kurze Abfahrt zum tiefsten Punkt am Rand des markanten Dirndlkolks. Nun rund 100 Höhenmeter aufwärts zur Seethalerhütte, 2.741 m; auch im Winter (bei Schönwetter) geöffnet. Gratis-Shuttle-

Dienst mit Ski Doo von der Bergstation für Ski und Stöcke zu jeder vollen Stunde bis 10 Uhr und auf Anfrage bei Gruppen. Tel. +43 (0) 664/3240640. Von der Dachsteinwarte gibt es einen prächtigen Blick in die Dachstein-Südwände. Abfahrt und Rückweg wie Anstieg.



Der Dachstein-Gipfel

Hunerkogel – Hoher Dachstein

Tour 1d Die klassische Tour für Skibergsteiger. Ein Bergführer wird hier empfohlen. Dieser mit Hilfe der Südwandbahn kürzeste Zustieg

können die Lifтанlagen bei der Gjaidalm (Gössl + Gjaidhaushang) gratis benutzen. Wiederholungsfahrten für Euro 3,-
Tourengänger, die von Norden (Krippenstein/Gjaidalm) aufsteigen, können im Gegenzug die Gletscher-Lifte für eine Bergfahrt gratis benutzen. Wiederholungsfahrten kosten Euro 3,-

Sondertarife für Tourenfahrer

Für Tourenfahrer, die von Norden aufsteigen (Obertraun) und auf die Südseite (z.B. Edelgries) abfahren, gibt die Dachstein-Gletscherbahn ein ermäßigtes Bergfahrts-Ticket für Euro 9,-

Dachstein-Überquerer von Süden (ab Gletscherbahn) können die Anlagen der Krippensteinbahn zu folgenden Sondertarifen benutzen: Sektion 1 + 2 für EUR 9,- Sektion 3 (Gjaidalm-Krippenstein) für EUR 3,- (= Zubringer für die Tourenabfahrten »Imisel« und »Krippenstein Nord«)

800. Zusatztermine für Gruppen (ab 15 Personen) jederzeit möglich, Voranmeldung Tel. 03687/22042-117.			
Rückfahrmöglichkeit an den übrigen Tagen mit dem Zug: siehe Fahrplan.			
Obertraun ab	12:31	14:31	16:31
Stainach-Irdning an	13:16	15:16	17:18
Stainach-Irdning ab	13:31*	16:09	18:33
Schladming an	14:19	16:51	19:08
Anschlussmöglichkeiten mit den Linienbussen ab Schladming Rathausplatz nach:			
Rohrmoos-Untertal	15:30	16:00	16:30
17:00	17:30		
Ramsau-Dachsteinselbahn		15:15	16:05
Ramsau-Ort	16:45	17:45	18:45

* an Werktagen außer Samstag

Gratisangebote für Tourenfahrer
Dachstein-Überquerer von Süden (Gletscherbahn)

führt von der Bergstation in Richtung Dachsteinwarte (Tour 1c) und den Steilhang bergan zur Randkluft, ca. 2.870 m; Skidepot. Je nach Schneelage mehr oder wenig heikler Übergang an den Fels; Torstahlbügel dienen zur Sicherung. Bei guten Verhältnissen kann auch in der linken Rinne, ungefähr in Falllinie vom Gipfelkreuz, angestiegen werden. Abstieg, Abfahrt und Rückweg wie Anstieg.

Gjaidalm-Umrundung

Tour 1e Für konditionsstarke Skibergsteiger ergibt sich die Kombination Dachstein-Überquerung bis zum Schilcherhaus (Tour 1), von dort Aufstieg **Oberfeld** – an den Ostabhängen des Höhenzuges Taubankogel – Niadarer und Hoher Gjaidalm entlang (Stangenmarkierung) zur Talstation des Mitterstein-Sesselliftes und weiter zum Hunerkogel. Vom Oberfeld am Niederen und Hohen Rumpfer südwärts zur Gjaidalmgrube und aus ihr zum Mitterstein, zur Sesselbahn und auf den Hunerkogel.

Abfahrt in die Ramsau durch das Edelgrieß

Tour 2 Darf's a bissel' steiler sein? 1.600 Höhenmeter Tiefschneegenuß in grandioser Felskulisse, Richtung Süden, zur Ramsau, bildet das Dachsteingebirge steile Felsbarrieren. Zwi-



Rosmarie-Stollen zur Einfahrt Edelgrieß.



Achtung: Sicherheitshinweis!

Dieser Folder will einen informativen Überblick über die vielseitigen Touren-Abfahrten ab der Bergstation der Dachstein-Gletscherbahn geben. Er kann aber eine gewissenhafte Tourenplanung nicht ersetzen. Unerfahrenen wird unbedingt geraten, sich einem ortskundigen Führer anzuschließen. **Infos:** siehe die Adressen auf der Rückseite.

Testen Sie Ihre Tiefschneeform

Alle, die das große Abenteuer lockt, sollen sich schrittweise vorbereiten. Im Bereich der Gletscherlifte findet man ein ideales Übungsterrain auf Tiefschneehängen mit verschiedener Steilheit. An die hier mit S gekennzeichneten Steilabfahrten sollten sich nur jene wagen, die dieses Gelände beherrschen!

Wichtige Sicherheitshinweise für Touren-Fahrer

Alle hier beschriebenen Touren führen durch hochalpines Gelände abseits gesicherter Pisten. Weichen Sie also nicht von der Route ab – Absturzgefahr!

Sportliche Voraussetzungen

Ein sicheres Beherrschen des Sportgeräts auch bei schlechten Schneebedingungen, alpine Grunderfahrung und gute Kondition sind Grundvoraussetzungen. Testen Sie Ihr Können vorher auf den Tiefschneehängen im Bereich der Gletscherlifte!

Ausrüstung

Die Dachstein-Gletscherbahn bringt Sie mühelos zu Ihrem Ausgangspunkt auf 2.700 m Seehöhe. Trotz der leichten Erreichbarkeit bewegen Sie sich im hochalpinen Gelände. Die Mitnahme einer Notfallausrüstung wie LVS-Geräten und Lawinensonde, Schaufel, Erste-Hilfe-Paket sowie ein Handy sollte daher selbstverständlich sein. Die Verwendung von Tourenausrüstung und die Mitnahme von Fellen ist für viele der angeführten Touren erforderlich. Die Dachsteinüberquerung und die Edelgrießarena sind mit normaler Skiausrüstung (richtig eingestellte Bindung!) oder handelsüblichen Snowboards zu befahren.

Orientierung

Alle Touren sollten nur bei guter Sicht unternommen werden. Die Abfahrten nach Hallstatt-Obertraun sind mit Markierungsstangen versehen. Alle anderen Touren erfordern eine gründliche Routenplanung (Karte und Tourenbeschreibung) oder die Begleitung eines ortskundigen Führers!

Schneebedingungen

Schlechte Schneebedingungen können die technischen und konditionellen Anforderungen erheblich erhöhen. Erkundigen Sie sich unbedingt vor der Tour!

Lawinengefahr

Vor allem nach starken Schneefällen und großer Windverfrachtung herrscht akute Lawinengefahr. Vor allem die steilen Abfahrten nach Süden in die Ramsau sind dann unpassierbar. Erkundigen Sie sich deshalb vor Antritt der Tour über die aktuelle Lawinengefahr.



Geführte Gruppen verleihen Sicherheit

Wichtige Telefonnummern

Alpiner Notruf140
Lawinenwarndienst Steiermark0316/1588
Lawinenwarndienst Salzburg0662/1588
Lawinenwarndienst Oberösterreich0732/1588
Dachstein-Gletscher-Bahn03687/22042

Kartenempfehlung
Unter anderem wird die Karte ÖAV Dachstein 1:25.000 empfohlen.

Wir wünschen Ihnen sichere und unvergessliche Tourenabfahrten im Touren-Eldorado Österreichs!

DER DACHSTEIN

Dachstein-Gletscher-Bahn
Tel. +43 (0) 22042-800 · Fax -910
Dachstein-Wetterhotline: Tel. 03687/22042-555
E-mail: dachstein@planai.at
www.dachsteingletscher.at

Planai-Hochwurzen Bahnen
Coburgstr. 52, A-8970 Schladming
Tel. +43 (0) 3687/22042-800 · Fax -910
E-Mail: office@planai.at
www.planai.at

Tourismusbund Ramsau
Tel.: +43 (0) 3687/81833
www.ramsau.com

Dachstein-Seilbahnbetrieb
täglich 8.30 bis 16.50 Uhr, durchgehend

Ski amade



Zum Edelgriß

Tour 2 Fortsetzung von Seite 1

schen mächtigen Kalkwänden finden sich Kare, Rin­nen und Firnflanken, die den Tourenfahrer locken. Das »Edelgriß«, ein breites Kar zwischen Tür­lspitz und Gamsfeldspitz, ist die beliebteste Skiabfahrt vom Gletscher in die Ramsau. Schwung um Schwung in den Schnee zeichnen – kilometerlang! Die umgeben­de Felskulisse macht dabei jede Rast zum ehrfurchts­vollen Staunen

Voraussetzungen: Sicheres Beherrschen der Ski, auch in steilerem Gelände (bis 45 Grad Hang­neigung). Je nach Schnee-Beschaffenheit variieren die Schwierig­keiten. Was bei g’führigem Firn ein Kinderspiel ist, kann bei Harsch zur echten Herausforderung werden. Also – vor der Tour unbedingt Erkundigungen einho­len! Touren-Neulinge sollten sich einem Führer anver­trauen!



45 Grad (100%) Hang­neigung macht die Abfahrt zum Erlebnis

Tourenbeschreibung: Von der Bergstation den obersten Hang des Schladminger Gletschers hinab über die Piste zur Talstation des 2003 neu errichteten Austriaschartenlif­tes. Von hier kurzer Anstieg zum Rosmarie-Stollen. Dieser wurde speziell für Touren­geher und Bergwanderer angelegt, um den Übergang über die Austriascharte zu erleichtern. Ein freige­schauelter Weg quert die steile Firnflanke. Die Einfahrt ins Edelgries ist an ihrer Westseite von einem, nach Schneestürmen oft bizarren, Wächten­grad begrenzt (Superjumps für Freestyler). Im weiten Kar des Edelgries kann jeder seine individuelle Linie selbst suchen. Je weiter man nach rechts quert (Hinterer Tür­lspitz), desto steiler sind die Hänge. Im unteren Karbereich findet man an den schattigen Westhängen Pulverschnee bis ins Frühjahr. Vorsicht ist bei der Ausfahrt aus dem Edelgries geboten! Hier versperrern Felsabbrüche den Weg. Die Spur führt deshalb links unter den Felswänden entlang (oft tiefe Quer­rinnen) auf die breite »Burgstall-Leiten«. Ab hier kann man sich zwischen 2 Varianten entscheiden: Weitere 500 Höhenmeter über die Lahn hinab in die Ramsau.

Dazu quert man einige hundert Meter weiter bis zum Höhenrücken des Sunniwendner (1.902 m). Von hier geht’s hinab über die unendliche Flächen der Kraml-Lahn zum Ghf. Edelbrunn und weiter über die Piste des Gamsfeldlif­ts zum Ghf. Brückenhof. Von hier gibt es Linien-Busverbindungen zurück zur Talstation.

Tour 2a Westlich, über die weiten Hänge des Burgstalls hinab in den Karboden. Kurze Querung zur Tür­lwandhütte und zurück zur Talstation der Gletscherbahn.



Blick ins Edelgriß

Abfahrt in die vordere Ramsau über das Guttenberghaus

Tour 3 Die klassische Tour über den Stein. Beliebte Übergangstour der Einheimischen. Führt über den Schladminger-Gletscher und die einsame Karsthochfläche »Am Stein« zum Guttenberghaus (unter der Feisterscharte). Ab hier eine herrliche Firnabfahrt bis auf das Sonnenplateau der Ramsau. Technisch relativ einfach, aber Bergerfahrung und Orientierungssinn erforderlich!



Gruberscharte (links), Guttenberghaus (Bildmitte)

Tourenbeschreibung: Von der Bergstation über das weiße Parkett des Schladminger Gletschers hinab zur Talstation des Mitterstein-Sesselliftes. Auf dem markierten Alpenvereinsweg 674 über kupiertes Gelände zur Feisterscharte (2.193 m). Kurze Abfahrt zum Guttenberghaus (im Winter nicht bewirtschaftet). Den schönsten Teil der Abfahrt hat man nun vor sich: die breiten Hänge hinunter ins Tiefkar. Am unteren Ende des Kares links haltend die Rinne queren bis unter eine kleine Felswand (Fischermauer). Über die steilen Latschenhängen hinunter in den Feistergraben. Ein ca. 2 km langer Canyon, den sich der Feisterbach ins Geröll gegraben hat. Eine gigantische Halbpipe mit diversen Hindernissen, wie riesigen Steinen oder Latschen und Wurzelwerk. Wo der Hüttenweg den Graben quert, folgt man diesem nach rechts hinunter bis zum Feistererlif­f. Über sanfte Wiesen gelangt man zur Landesstraße (Busstation).

Variante: Wem der Feistergraben zu abenteuerlich scheint, sei folgendes geraten: Ab der Fischermauer, die Hänge links haltend abfahren zum Kalkofen und zur Lärchboden-Alm. Von hier auf dem Hüttenweg (enge Pflugpassagen) hinab zum Feistererlif­f.

Über Edelgrißhöhe und Gruberscharte in die Ramsau

Tour 4 Das ist eine landschaftlich sehr reizvolle Tour durchs einsame Landfriedtal und 1.200 Höhenmeter Firn-Abfahrt
Tourenbeschreibung: Von der Bergstation über den Rosmariestollen zur Einfahrt Edelgriß. Den Edelgriß-gletscher hoch nach links querend zum markanten Felskamm, der das Edelgriß-Kar östlich begrenzt. Über den Grat leicht ansteigend bis zur Edelgrißhöhe (2.505 m). Hier öffnet sich nach Osten ein verstecktes Hoachtal von erhabener Schönheit und Ruhe – das Landfriedtal. Über den Höhenkamm nördlich der Talsenke zur markanten Einkerbung der Gruberscharte (2.353 m, kurzer Aufstieg). Die Südfanken des breiten Grubenkars bieten unendliche Spurenvarianten für den Genusskifahrer. Man kann von hier, sich links haltend, zur Guttenberghaus-Abfahrt ins Tiefkar queren. Die schönere Abfahrt führt jedoch rechts vom Mitterstein (Inselberg) hinab Richtung Feistergraben, wo man wieder auf die Guttenberghaus-Abfahrt trifft (s.Tour 3).

Ski-Übergang durch die Notgasse nach Gröbming

Tour 5 Über den »Stein«, vorbei an 4.000 Jahre alten Almen und durch die sagenumwobenen Schluchten der Notgasse und der Öfen ins Ennstal.

Dieser Übergang ist, obwohl erst seit wenigen Jahren befahren, bei den Ennstalern sehr beliebt. Die Tour ist mit einer Gesamtlänge von 26 km die zweitlängste im Dachsteingebirge. Diese Tour führt durch die Einsamkeit der magischen Landschaft des »Stein«, dem größten Karstplateau Österreichs. Kleinere Abfahrten wechseln mit längeren Querungen – nicht die Abfahrt, sondern die Natur bildet die Attraktion.

Tourenbeschreibung: Von der Talstation des Mitterstein-Sesselliftes nach Osten über die riesige Hochfläche des »Stein«. Als generelle Orientierungshilfe dient der Gipfel des Stoder. Unterhalb der Schiltenswang-Alm ist die Schlüsselstelle der Abfahrt; die, teils

mit historischen Felszeichnungen versehene, einhalb Kilometer lange Felschlucht der »Notgasse«. Bei schlechten Verhältnissen kann man die Notgasse über einen Forstweg einfach umfahren. Über die Brandalm und die Seewiese (Forstweg) hinab durch die spektakulären Öfen nach Gröbming-Winkl.

Achtung! Die Tour erfordert großes Orientierungsgefühl und soll nur bei angelegter Spur und in Begleitung ortskundiger Führer gemacht werden. Da die Dolinenlandschaft am »Stein« auch immer wieder zu kleineren Anstiegen zwingt, ist gute Kondition unbedingte Voraussetzung. Entlang der Tour gibt es keine bewirtschafteten Hütten – also genug Verpflegung mitnehmen!

Hochalpine Übergänge von der Bergstation der Dachstein-Gletscher-Bahn

Voraussetzungen: Nur für geübte Ski-Bergsteiger in Begleitung eines ortskundigen Führers.
Gefahren: Hochalpines Gelände, Felsübergang (gesichert), Spaltenzonen, Orientierung.

Ski-Übergang zu den Gosau-Seen

Tour 6 Hochalpin! Eine klassische Skitour für Alpinisten. Kenner bewerten die Skitour vom Dachstein nach Gosau als eine der schönsten der Alpen.



Perspektive nach Abfahrt Gosau

Tourenbeschreibung: Von der Bergstation folgt man der breiten Spur, die über den obern Hallstätter Gletscher zur Dachstein-Warte (Seethalerhütte 2.748 m) und quert von hier auf gleicher Höhe die Nordflanke des niederen Dachsteins rüber zur Steinerscharte. Über einen gesicherten, aber ausgesetzten Felssteig gelangt man hinüber zum großen Gosaugletscher. Auf seinen Hängen schwingt man umgeben von einer grandiosen Bergkulisse in Richtung Adamekhütte (2196 m). Über den Grat leicht ansteigend bis zur Edelgrißhöhe (2.505 m). Hier öffnet sich nach Osten ein verstecktes Hoachtal von erhabener Schönheit und Ruhe – das Landfriedtal. Über den Höhenkamm nördlich der Talsenke zur markanten Einkerbung der Gruberscharte (2.353 m, kurzer Aufstieg). Die Südfanken des breiten Grubenkars bieten unendliche Spurenvarianten für den Genusskifahrer. Man kann von hier, sich links haltend, zur Guttenberghaus-Abfahrt ins Tiefkar queren. Die schönere Abfahrt führt jedoch rechts vom Mitterstein (Inselberg) hinab Richtung Feistergraben, wo man wieder auf die Guttenberghaus-Abfahrt trifft (s.Tour 3).

Übergang nach Filzmoos oder Dachsteinruhe über die Windlegerscharte

Tour 7 Hochalpine Skitour mit steilen Abfahrten und anstrengenden Aufstiegen.

Tourenbeschreibung: Steinerscharte bis Adamekhütte siehe Tour 6. Von hier Aufstieg zur Windlegerscharte (2.601 m). Das Windlegerkar zwischen dem mächtigen Torstein und der Windlegerspitze bietet steile Genuss­hänge. Wo das Kar in die Latschenzone übergeht, bieten sich 3 Möglichkeiten.
a) Nach Süden hinunter zur Bachalm und Dachsteinruhe (Landesgrenze)
b) nach rechts querend hinüber zum Sulzenhals (1821 m) und von dort über weite Alm­hänge hinunter zur Hofalm (1.288 m) und weiter nach Filzmoos.
c) nach Osten durch das »Tor« Querung zur Süd­wandhütte und zurück zur Talstation der Dachstein-Seilbahn (»Dachstein Circle«)

Nur für konditionsstarke Alpinisten in Begleitung eines Führers!

Die Maximal-Querung nach Kainisch

Tour 8 30 km Einsamkeit zwischen Hunerkogel – Wurzak – Hirzberg – Ödensee. Extrem lange Tour – nur für die härtesten unter der Sonne! Felle erforderlich! Die Tour wurde auch bereits mit Langlaufskiern gemacht.
Nur für Extremisten!



DER DACHSTEIN

Blick von der Dachstein-Gletscherbahn-Bergstation in die Schwadring – links Zugang (A) zum Stollen (B), rechts davon kann man den Zugangsweg zum Edelgriß und zur Schwadring erkennen (C). Abfahrtsvariante S2a: steile Rinne, Abfahrtsvariante S2b: Südfanke. Im Bildhintergrund Gamsfeld und Scheichenspitze mit dem Anstiegsweg zu S3 und S4.

Extrem-Abfahrten! Ausgangspunkt Bergstation Dachstein-Gletscherbahn For Ski-Experts, New Scoulers und Snowboard Freeride-Cracks only!

Steil, steiler, am steilsten

Liebhavern extremer Ski- und Snowboard-Abfahrten bieten die Südfanken des Dachsteingebirges ein wahres Eldorado. Durch die Dachstein-Gletscher-Bahn lässt sich bequem ein Höhenunterschied von 1000 Metern überwinden. Die Ausgangspunkte der einzelnen Touren erreicht man (durch Querungen) von der Bergstation.



Der Dachstein - ein besonderes Erlebnis!

Achtung!

Die im folgenden beschriebenen Steilabfahrten sind ausschließlich für extrem versierte und bergerfahrene Tourengeher. Die Steilpassagen der Abfahrten weisen Neigungswinkel von 45 Grad (= 100% Gefälle!) und mehr auf, d. h. ein Sturz kann unter Umständen nicht mehr korrigiert werden und führt zum Absturz. **Anforderungsprofil:** Exzellente Beherrschung des Sportgerätes in jeder Situation, Bergerfahrung, perfekte Ausrüstung (z. B.: Bindung darf sich nicht zu leicht öffnen), absolute Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und starke Nerven. Mut ist hier unbedingte Voraussetzung. Übermut aber völlig fehl am Platz. Um das richtige Einschätzungsvermögen und das Gefühl für steiles Gelände zu bekommen, sollte man sich zuerst unbedingt an der extrem steilen, aber relativ sicheren Abfahrt vom Kleinen Gjaidstein zum Schladminger Gletscher versuchen. Wer sich hier in die Hose macht, sollte sich in die anderen Steilwandabfahrten nicht hineinwagen!



Steilwandtraining: Südostflanke Kleiner Gjaidstein, S1

Ein Must für alle Einsteiger:

Touren-Trainingsterrain am Kleinen Gjaidstein

Tour S1 Um sich für die Steilabfahrten fit zu machen, findet man in unmittelbarer Nähe des Schladminger Doppel-Schlepplif­tes das perfekte Übungsgelände.
Tourenbeschreibung für die Übungstour: Von der Bergstation des Schladminger Doppel-Schlepplif­tes fährt man links der Lif­trasse zum Gjaidstein-Sattel mit der kleinen Bergrettungs-Hütte. Über den flachen Felsgrad des kleinen Gjaidsteins steigt man einige Minuten bergauf, bis eine Einfahrt in die steile (45 Grad = 100%) Südostflanke möglich ist. Der zirka 300 Meter lange Steilhang endet direkt an der Talstation des Schladminger Doppel-Schlepplif­tes. Hier kann jeder sein Steilwandkönnen testen, ehe man sich in die gefährlichen Steilwände wagt.



Tauchen Sie ein in das Panorama des Dachsteins.



Fluderrinne, S3, Tiefblick in die Ramsau

Echt steil!

Die Schwadring

Tour S2 Das Extreme-Ski und Freeride-Eldorado direkt unterhalb der Dachstein-Gletscher-Bahn. Die »Schwadring« bezeichnet das breite Kar direkt unter der Dachstein-Gletscher-Bahn. Die Einfahrten in dieses Kar sind extrem steil (Neigungen über 45 Grad = 100% Gefälle!). Die klassische Einfahrt erfolgt über S2a, welche von der Bergstation direkt eingesehen werden kann (siehe Bild links).

Tourenbeschreibung: Von der Bergstation durch den Rosmariestollen zur Einfahrt Edelgriß. Von hier bieten sich 2 Varianten:
a) Von hier unmittelbar hinab durch das steile Coloir (45 Grad) oder



Tourenabfahrten in die vordere Ramsau

b) über die breite Südfanke (45 Grad) in das breite Kar der Schwadring unterhalb der Seilbahn. Je nach Tageszeit sucht man sich die Ideallinie durch das breite Kar der Schwadring. Nachmittags bieten vor allem die Westhänge noch guten Firnschnee. Eine direkte Ausfahrt aus der Schwadring ist durch 2 Felsbarrieren versperrt. Rechts haltend (Scheiblingstein) auf eine kleine, markante Scharte zusteuern, welche einen Übergang in Richtung Süd­wandhütte ermöglicht. Unter den Felswänden, entlang des Süd­wandhütten-Weges quert man das Steinfeld Richtung Talstation. Diese Tour ist für Geübte in ca. 1,5 Stunden zu machen und endet direkt an der Talstation der Gletscherbahn.

Die Klassische!

Die Fluderrinne

Tour S3 Die klassische Steil-Abfahrt in die Ramsau. Von der Ramsau ist die gesamte Fluderrinne-Abfahrt schön einzusehen. Sie besteht aus 2 Abschnitten: Dem steilen Hochkar der Fluder und die Knolllahn, die bis hinunter nach Ramsau-Ort führt. 1.600 Höhenmeter steiler Firn!

Tourenbeschreibung: Von der Bergstation durch den Rosmarie-Stollen und das obere Edelgriß zur Edelgrißhöhe, 2.505 m (siehe 3b). Von der Edelgrißhöhe auf gleicher Höhe querend bis zur Aufstiegsrinne westlich des markanten »Schmiedstocks«, zirka 100 Höhenmeter hinauf zur Fluderscharte (2.600 m). Nach Südosten öffnet sich der Tiefblick in die im oberen Teil über 40 Grad steile Fluder-Rinn. Bei guten Firnverhältnissen ein Traum. Nach unzähligen Schwüngen erreicht man das untere Ende des Hochkars. Hier gilt es eine ca. 6 m hohe Felsstufe zu überwinden (Abseilhaken mit Seilschlinge versehen). Durch die steilen Lawinenrinnen, rechts haltend, hinunter über die weiten Hänge der Knolllahn bis zu deren tiefsten Punkt. Waldquerung halb links zum Knolllif­f und nach Ramsau-Ort.

Für Köerner!

Das Gamsfeld

Tour S4 Die 1 km breite Südwestflanke des Gamsfeldspitz ist eine Genusstour für Fortgeschrittene. Hangneigung bis 45°
Tourenbeschreibung: Zugang wie Tour S3. Von der Fluderscharte (2.600 m) nach rechts haltend, in die weiten Steilflanken des Gamsfelds. Durch das enge Gamsfeldgassl und die Kraml-Lahn hinab nach Ramsau – Brückenhof (Linienbus).



Der Dachstein – Österreichs Touren Eldorado



Erlebnis Skitouren am Dachstein

Ski- und Bergführer

Hier finden Sie eine kleine Auswahl von heimischen Bergführern, Alpin- und Skischulen, die allesamt über beste Ortskenntnisse verfügen und Sie gerne auf Ihrer Tour begleiten.



Herbert Raffalt – Bergführer und Fotograf

Alpinschule Herbert Raffalt

Staatlich geprüfter Berg- und Skiführer

Katzenburgweg 330
8970 Schladming
Telefon 0664/8980895
E-Mail: herbert@raffalt.com
Internet: www.raffalt.com

Bergführerbüro Ramsau

Ramsau 101
8972 Ramsau am Dachstein
Telefon 0664/5000632
E-Mail: bergsteigerschule@aon.at
Internet: www.bergsteigerschule.net

Skischule Ramsau-West

Schildlehen 83
8972 Ramsau am Dachstein
Telefon 03687/81430
E-Mail: info@schischule-ramsau.at
Internet: www.schischule-ramsau.at

Skischule Hopf – Planai

Staatlich geprüfte Skilhrer
Rohrmooserstraße 218
8971 Rohrmoos-Untertal
Telefon 03687/61525 oder 0664/1806571
Internet: www.hopf.at
Führungen jeden Dienstag bis Donnerstag!

WM Ski Schule

Manfred Royer
8972 Ramsau 89
Telefon 0664/4488688
E-Mail: info@wm-schischule-royer.at
Internet: www.wm-schischule-royer.at
Dachsteinüberberung jeden Mittwoch oder täglich ab 4 Personen

Dachstein Tauern Adventure Bergführerbüro Schladming

Telefon 0676/6370970
E-Mail: mseebacher@aon.at
Internet: www.dt-adventure.at oder Jeden Mittwoch und Donnerstag Dachsteinüberberung nach Obertraun

Skischule – Skiführer Sport Pitzer

Kulm 171 · 8972 Ramsau am Dachstein
Telefon 03687/82508 oder 0664/2824058
E-Mail: ski@pitzer.at
Internet: www.pitzer.at

Blue Tomato Snowboardschule

Backcountry Guiding
Kurse · Verleih · Shop
Planai-Hochwurzten · Hauser Kaibling · Ramsau
Telefon 03687/2422333
E-Mail: info@blue-tomato.at
Internet: www.blue-tomato.at